

Bernd Eckart (Fraktionsvorsitzender)  
Wohlhaupterstr. 14  
36093 Künzell

**BÜNDNIS 90  
DIE GRÜNEN**

Künzell

Künzell, den 6.9.2022



An den  
Vorsitzenden der  
Gemeindevertretung  
Unterer Ortsweg 23  
36093 Künzell

Anfrage für die Sitzung am 29.9.2022

### Energie sparen

Die Bundesregierung fordert mit einer Energiesparverordnung auf Grund der knappen Ressourcen an Gas alle Bereiche der Gesellschaft dazu auf, mindestens 15% Energie einzusparen.

Wir bitten den Gemeindevorstand um schriftliche und mündliche Beantwortung folgender Fragen:

1. Was gedenkt der Gemeindevorstand zu unternehmen, um seitens der Gemeinde diese Vorgabe zu erfüllen?
2. Beabsichtigt der Gemeindevorstand eine Absenkung der Raumtemperatur auf 19 Grad C in sämtlichen Einrichtungen der Gemeinde durchzuführen? Wenn nein, warum nicht?
3. Ist beabsichtigt die Beleuchtung öffentlicher Gebäude (z.B. Florenberg) nachts auszustellen?
4. Beabsichtigt der Gemeindevorstand, Maßnahmen aus dem Klimaschutzprogramm beschleunigt umzusetzen, um einen schnelleren Ersatz von fossilen Brennstoffen zu erreichen? Wenn ja, welche?
5. Sieht der Gemeindevorstand die Notwendigkeit, ein Notfallkonzept zu erstellen?

Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

*Bernd Eckart*

**1. Was gedenkt der Gemeindevorstand zu unternehmen, um seitens der Gemeinde diese Vorgabe zu erfüllen?**

Die neu erlassene Kurzfristenergieversorgungsmaßnahmenverordnung (EnSikuMaV) darf nicht mit der seit Jahren bestehenden Energieeinsparverordnung (EnEV) verwechselt werden. Die Gemeinde Künzell muss entsprechend der Kurzfristenergieversorgungsmaßnahmenverordnung (EnSikuMaV) handeln.

**2. Beabsichtigt der Gemeindevorstand eine Absenkung der Raumtemperatur auf 19 Grad C in sämtlichen Einrichtungen der Gemeinde durchzuführen?**

Ja, dieses steht in der Bundesverordnung und muss umgesetzt werden.

**Wenn nein, warum nicht?**

Entfällt.

**3. Ist beabsichtigt die Beleuchtung öffentlicher Gebäude (z.B. Florenberg) nachts auszustellen?**

Öffentliche Gebäude der Gemeinde werden schon aus Gründen der Lichtverschmutzung nicht angestrahlt. Wir haben aktuell die Beleuchtung am Bachrainer Kreisel, am Dicken Turm sowie am Rathaus abgeschaltet. Weitere „optisch schöne“ Anstrahlungen von öffentlichen Gebäuden sind der Verwaltung nicht bekannt. Noch vorhandene Beleuchtungen an öffentlichen Gebäuden dienen der Verkehrssicherheit zur Ausleuchtung von Wegen und Treppenanlagen und dürfen entsprechend nicht abgeschaltet werden.

Die Straßenbeleuchtung kann ebenfalls nicht einfach abgestellt werden und dient auch der Verkehrssicherheit, sie wird bestmöglich nach DIN ausgeführt.

Die Kirche am Florenberg ist im Besitz des Bistums. Dort haben wir entsprechend keine Handlungsmöglichkeit.

**4. Beabsichtigt der Gemeindevorstand, Maßnahmen aus dem Klimaschutzprogramm beschleunigt umzusetzen, um einen schnelleren Ersatz von fossilen Brennstoffen zu erreichen?**

Ja – jedoch nur teilweise.

Wir wollen eine größere geplante Maßnahme der Wärmeversorgung für Rathaus und Gemeindezentrum um ein Jahr zurückstellen, da derzeit eine Entscheidungsfindung gerade im Bereich der Wärmeversorgung unter dem Blickwinkel der Wirtschaftlichkeit auch aufgrund beengter Platzverhältnisse nicht wirklich möglich ist.

**Wenn ja, welche?**

Die Installation von Photovoltaikanlagen wird hingegen zur Reduzierung von Stromkosten weiter stark vorangetrieben. Anlagen sind jedoch aktuell wegen der erhöhten Nach-

frage nicht lieferbar, so dass eine Mittelbereitstellung über den regulären Haushalt ausreichend ist. Ein noch schnellerer Einsatz mit Mittelbereitstellung über eine außerplanmäßige Mittelbereitstellung erscheint deswegen nicht zielführend.

Für den Punkt 5 des Klimaschutzkonzeptes „Energiemanagement“ werden HH-Mittel für das nächste Jahr eingestellt. Ebenso sind 150.000 € für 3 weitere PV-Anlagen vorgesehen. Beim Gemeindezentrum sollen beschleunigt Planungen für eine Reduzierung von Wärmeverlusten gerade im Bereich der Gastronomie erfolgen. Geplant ist in diesem Zuge eine Änderung bei der Vorgehensweise und Priorisierung zur Umgestaltung des Parkplatzes. Für die Planung zur Änderung der Fassade im Eingangsbereich des GMZ werden 100.000 EUR im Haushaltsentwurf für 2023 zu finden sein.

**5. Sieht der Gemeindevorstand die Notwendigkeit, ein Notfallkonzept zu erstellen?**

Es gibt ein landesweites Notfallkonzept, welches in Abstimmung mit dem Katastrophenschutz des Landkreises Fulda auch unsere Gemeinde beinhaltet. Dieses greift in Stufe 3 der Gasmangellage, wenn Teilbereich der Gasversorgung abgeschaltet werden. Wir hoffen, dass es nicht dazu kommt. Aufgrund der recht gut gefüllten Gasspeicher sind wir eher zuversichtlich. Es wird alles von der Witterung in den eher kalten Monaten Dezember bis Februar abhängen.

Künzell, 20. September 2022



Zentgraf  
Bürgermeister